LIFTKAR PTR

ELEKTRISCHE TREPPENRAUPE



BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch

SANO makes life easier.

EINLEITUNG **3**

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE **4**

2 PRODUKTBESCHREIBUNG **8**

2.1 Bedienelement – Griffeinheit 9
2.2 Bedienelement – Basiseinheit 10
2.3 LIFTKAR PTR – Einzelkomponenten 10
2.4 Technische Daten 11
2.5 Anzeigen und Bedienelemente 11
2.6 Hauptabmessungen 12

3 INBETRIEBNAHME **13**

Erste Schritte 13
3.1 Akku aufladen 13
3.2 Einsetzen / Verriegeln des Griffteils in die Basiseinheit 13
3.3 Verriegeln des Griffteils 14
3.4 Entriegeln des Griffteils 14
3.5 Abnehmen des Griffteils 14

4 BEDIENUNG & BETRIEB **15**

4.1 Aufnahme des Rollstuhls 15
4.2 Fahren auf der Treppe 16
4.3 Absetzen des Rollstuhls 18
4.4 Schieben der Treppenraupe auf ebenen Böden 18
4.5 Neigungswinkelsensor 19
4.6 Batteriestatus Warnung 19
4.7 Empfehlung für das Laden des Akkus 20
4.8 Notentriegelung 20

5 REINIGUNG & ENTSORGUNG **21**

5.1 Reinigung und Desinfektion 21
5.2 Entsorgung 22
5.3 Wiedereinsatz / Weitergabe 22
5.4 Maßnahmen zur Brandbekämpfung 22
5.5 Sicherheitstechnische Prüfung 23
5.6 Rückrufe und korrektive Maßnahmen 23

6 GARANTIE & KUNDENDIENST **24**

6.1 Modifikation an der Treppenraupe 24

7 GEWÄHRLEISTUNG & HAFTUNG **24**

7.1 Gewährleistung 24
7.2 Haftung 25

8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG **26**

NOTIZEN **27**

KONTAKT **28**

EINLEITUNG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

MIT DER LIFTKAR PTR ERHALTEN SIE EINE SICHERE TREPPENRAUPE. DIE ZWECKBESTIMMUNG IST DIE AUSSCHLIESSLICHE BEFÖRDERUNG VON GEHBEEINTRÄCHTIGTEN PERSONEN AUF TREPPEN NACH OBEN BZW. UNTEN MIT HILFE EINER BEGLEITPERSON.

Die LIFTKAR PTR Treppenraupe ist ein mobiles Gerät, das speziell für die Überwindung gerader Treppen entwickelt wurde. Damit erwerben Sie ein Stück Freiheit und gleichzeitig bedeutet das eine Entlastung der Wirbelsäule für jene Personen, welche die Gehbeeinträchtigten bisher tragen mussten.

Auf einfache Weise – durch das Betätigen zweier Hebel – ist die LIFTKAR PTR sekundenschnell in zwei handliche Teile zerlegbar: Die Basiseinheit inklusive eingebautem Akku wiegt ca. 28 kg, die Griffeinheit ca. 11 kg.

Auf der Treppe zeichnet sich die LIFTKAR PTR durch ein sicheres Fahrverhalten aus. Ob Fahrdienst, Partner, Verwandte oder Freunde, wir wünschen allen viel Erfolg beim Gebrauch dieses Gerätes. Diese Gebrauchsanweisung wird Ihnen eine Hilfe zum Erlernen des Umgangs mit der LIFTKAR PTR sein.

Durch Online Registrierung Ihres Produktes informieren wir Sie automatisch per E-Mail über Neuigkeiten und technische Änderungen (Optionen, Zubehör, etc.).

https://www.sano.at/produktregistrierung

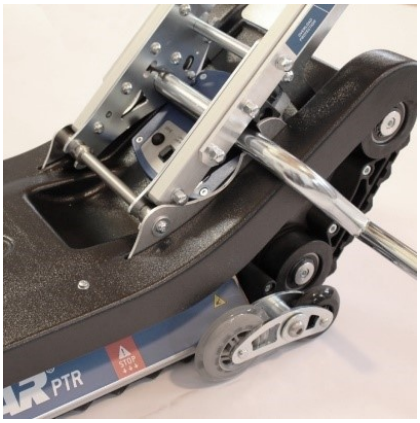
⚠ DIE BEDIENUNGSANLEITUNG ERSETZT NICHT DIE OBLIGATORISCHE UNTERWEISUNG DURCH AUTORISIERTES FACHPERSONAL.

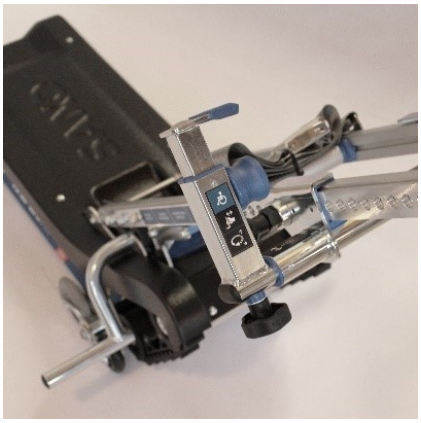


LIFTKAR® PTR (inkl. Optionen Kopfstütze, Rückenpolster und klappbare Rollstuhlaufnahme)

Bei Rollstühlen mit Bremshebel an den Schiebegriffen sind Miniramps verpflichtend erforderlich.







1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

VORSICHT - MÖGLICHERWEISE DROHENDE GEFAHR ODER SCHÄDLICHE SITUATION
Wenn sie nicht gemieden wird, könnten leichte Körperverletzungen oder Sachschäden die Folge sein!

WARNUNG - MÖGLICHERWEISE DROHENDE GEFAHR
Wenn sie nicht gemieden wird, könnten Tod oder schwerste Körperverletzungen die Folge sein!

GEFAHR - UNMITTELBAR DROHENDE GEFAHR
Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Körperverletzungen die Folge!

HERSTELLER
Manufacturer

HERSTELLUNGSDATUM
Date of manufacture

SERIENNUMMER
Serial number

TROCKEN AUFBEWAHREN
Keep dry

MEDIZINPRODUKT
Medical device

CE-KENNZEICHNUNG
CE-Marking

SERBISCHE CE-KENNZEICHEN
Serbian CE-Marking

ELEKTROSCHROTT
Electronic Waste

TEMPERATURGRENZWERTE ANWENDUNGSBEREICH 5 º C BIS 40 º C
Temperature limit Range of application
5 º C till 40 º C (41 º F till 104 º F)

EINDEUTIGE PRODUKTIDENTIFIZIERUNG
Unique product identification

GEBRAUCHSANWEISUNG BEACHTEN
Consult instructions for use

WARNUNG VOR HANDVERLETZUNG DURCH RIEMENANTRIEB
Warning of hand injury due to belt drive

HINWEIS

- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Folgen Sie allen Hinweisen dieser Anleitung und beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnschilder und Piktogramme. Treppensteigen birgt eine Gefahr in sich und bei Nichtbefolgen dieser Hinweise könnten Unfälle passieren.
- Die Treppenraupe darf nur seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch nach dem Transport von Personen auf geraden Treppen benutzt werden.
- Die LIFTKAR PTR darf nur von Personen bedient werden, die
  - nachweislich in die Handhabung der Treppenraupe eingewiesen wurden
  - rückwärts Treppen steigen können
  - körperlich und geistig in guter Verfassung sind
  - im Stande sind, ohne große Kraftanstrengung das Gleichgewicht zu halten.
- Die LIFTKAR PTR darf von folgenden Personen NICHT bedient werden:
  - Jugendlichen unter 16 Jahren
  - Personen, die unter Medikamenten-, Drogen- oder Alkoholeinfluss stehen
  - schwangeren Personen
  - Kindern ist die Verwendung der Treppenraupe generell untersagt.
- Sollte es zu einem Unfall mit dem Treppensteiger kommen, ist dies unverzüglich Ihrem Fachhändler zu melden (Vigilanz)!
- Der Rollstuhl muss in technisch einwandfreien Zustand sein (keine Beschädigungen der Rahmenkonstruktion etc., keine fehlenden oder lose Verschraubungen, keine Modifikationen, Bereifung und Bremsen in guten Zustand). Im Zweifelsfall kontaktieren Sie vor Verwendung Ihren Fachhändler.
- Die LIFTKAR PTR ist nicht für längeres Fahren über horizontale Flächen konzipiert.
- Zuerst immer ohne Person üben, bis Sie fehlerfrei fahren können. Dann mit einer möglichst leichtgewichtigen, nicht gehbeeinträchtigten Person nochmals probieren. Diese Person sollte sich am Geländer selbst sichern bzw. sich durch eine zweite Person absichern lassen.
- Eine Verwendung auf nassen, rutschigen Untergründen wird nicht empfohlen.

VORSICHT

- Zuerst immer ohne Person üben, bis Sie fehlerfrei fahren können. Dann mit einer möglichst leichtgewichtigen, nicht gehbeeinträchtigten Person nochmals probieren. Diese Person sollte sich am Geländer selbst sichern bzw. sich durch eine zweite Person absichern lassen.
- Greifen Sie nie mit den Händen in die Raupenbänder (es besteht Einklemmgefahr/Quetschgefahr)!
- Zum Transportieren des Gerätes selbst empfiehlt es sich, die LIFTKAR PTR auseinander zu nehmen.
- Die LIFTKAR PTR hat einen starken Akku mit 12 Ah / 24Volt, welcher immer vollgeladen sein soll, wenn die Treppenraupe eingesetzt wird. Sollte es jedoch einmal vorkommen, dass der Akku auf der Treppe leer wird, dann sofort hinunterfahren, und vollständig aufladen. Auch mit fast leerem Akku kann mindestens noch ein Stockwerk abwärts gefahren werden. Dass der Akku leer wird, merkt man zuerst am Fahrverhalten. Die LIFTKAR PTR wird langsamer und wirkt müde. Nicht erfahrene Benutzer werden durch die LED Anzeige gewarnt: **Wenn der Akku geladen werden soll, beginnt die LED Anzeige abwechselnd rot und grün zu blinken und akustische Warnsignale ertönen**.
- Für die Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Betrieb der LIFTKAR Treppenraupe gelten folgende Hinweise: Vermeiden Sie es, die Treppenraupe extrem hohen Temperaturen (über 40°C) wie direkter Sonnenstrahlung sowie hoher Luftfeuchtigkeit (über 70%) z.B. durch Betrieb in Sauna räumen, im Regen o.ä. auszusetzen, da Gefahr der Produktüberhitzung oder Verbrennungsgefahr bzw. Beschädigung des Gerätes besteht! Vermeiden Sie es ebenso, die Treppenraupe extrem niedrigen Temperaturen unter 5°C auszusetzen. Eine Verwendung in der Nähe sensibler medizinischer Geräte ist nicht zulässig.

WARNUNG

- Für den Personentransport mit LIFTKAR PTR Treppenraupen dürfen nur Rollstühle verwendet werden, die über einen Sicherheitsgurt oder ein anderes Personenrückhaltesystem verfügen. (Gefahr des Herauskippens!)
- Personen, die nicht stabil sitzen können, unbedingt angurten.
- Treten beim Betrieb der LIFTKAR-Treppenraupe ungewöhnliche Geräusche und/oder Schwingungen auf, so darf das Gerät nicht mehr benutzt werden. Es ist aus dem Verkehr zu ziehen und einem autorisierten Fachhändler zur Inspektion zu übergeben!
- Verwenden Sie die LIFTKAR PTR niemals auf Treppen mit > 35° Treppenneigung.
- Vergewissern Sie sich, dass die zu befahrende Treppe für die Gesamtbelastung durch Treppenraupe + Rollstuhl + Personengewicht ausgelegt ist.
- Befahren Sie niemals stark beschädigte Treppen (zum Beispiel stark ausgebrochene Stufenkanten).
- Die Verwendung der Treppenraupe auf gewendelten oder stark verwinkelten Treppen ist nicht möglich.
- Um ein Abrutschen von der Treppe zu verhindern, vergewissern Sie sich, dass Sie rutschfestes Schuhwerk tragen.
- Um Abstürze zu vermeiden, befahren Sie keine nassen, rutschigen oder gewachsten Treppen. Auch Teppichauflagen müssen rutschfest sein!
- Die Arme der zu befördernden Person dürfen nicht seitlich herunterhängen oder stark bewegt werden. Stattdessen sind die Arme auf den Armlehnen oder den Oberschenkeln abzulegen!

GEFAHR

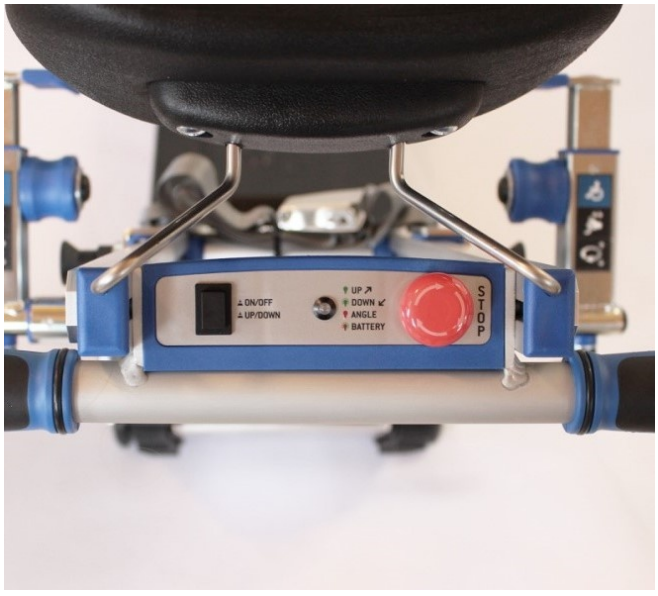
- Fahren Sie mit der LIFTKAR PTR niemals auf nassem, rutschigem, behandeltem oder gewachstem, glattem, vereistem oder ähnlichem Untergrund, auf welchem die Begleitperson zu wenig Halt hat und die Haftung der Raupenketten nicht gewährleistet ist. Auch lose verlegte Teppiche oder Teppichböden können gefährlich sein.
- Lassen Sie während des Fahrens auf der Treppe unter keinen Umständen den Griff los! Immer beidhändig fahren! (Gefahr des Absturzes!)
- Achten Sie darauf, dass sich während der Fahrt keine Personen auf der Treppe unterhalb des Gerätes befinden. (Kollisionsgefahr!)
- Tragen Sie immer geschlossene und rutschfeste Schuhe! (Sturzgefahr!)
- Die Verwendung des Treppensteiger ist in explosionsgeschützen Bereichen ausnahmslos untersagt.
- Überlasten Sie das Gerät niemals! Die Maximalbelastung (modellabhängig) der LIFTKAR PTR beträgt 130 kg oder 160 kg (Personengewicht + Rollstuhlgewicht). Vergewissern Sie sich, dass Ihr Rollstuhl (!) für das zu tragende Personengewicht ausgelegt ist.
- Beim Treppabwärts-Fahren stoppen Sie die Fahrt in Richtung Stufenkante, sobald sich die seitliche "STOP" Markierung auf Höhe der Stufenkante befindet, kippen Sie nun die Treppenraupe kontrolliert nach vorne bis die Ruapenbänder die Treppenstufen erreichen. (Sturzgefahr!)

2 PRODUKTBESCHREIBUNG

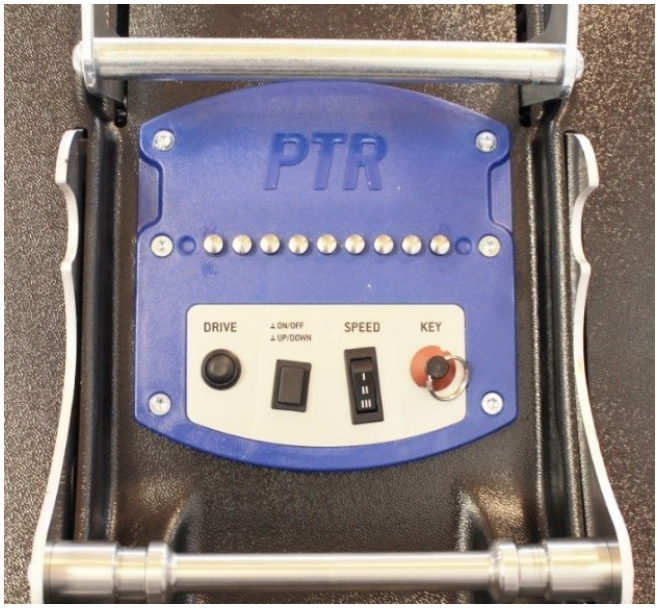


1. Kopfstütze *
2. Rollstuhlaufnahmeklammer
3. Griffteil
4. Basiseinheit
5. Bedienelement – Griffteil
6. Rückenpolster *
7. Fixierschraube
8. Fixierhebel
9. Bedienelement – Basiseinheit
10. Klappbare Rollstuhlaufnahme *

* optional

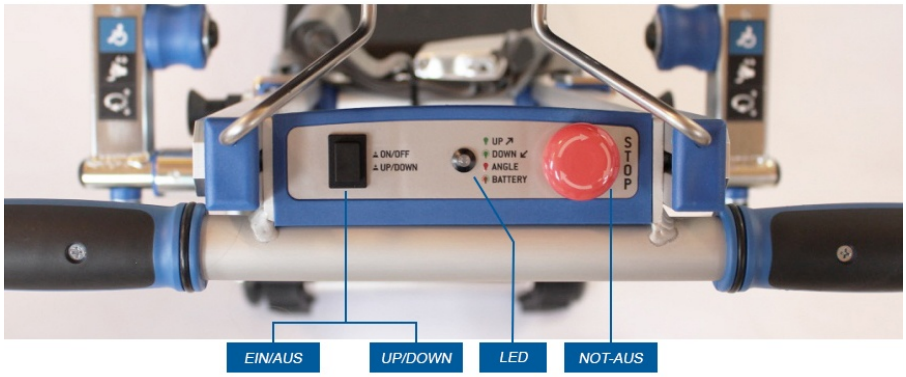


Bedienelement Griffteil



Bedienelement - Basiseinheit

2.1 BEDIENELEMENT – GRIFFEINHEIT



EIN/AUS - UP/DOWN

- Durch drücken im ausgeschalteten Zustand wird die LIFTKAR PTR aktiviert. Die LIFTKAR PTR befindet sich automatisch im Aufwärtsmodus.
- Die LED **leuchtet grün**.
- Durch das Drücken der Taste wird der Abwärtsfahrmodus aktiviert. LED **blinkt grün**.
- Durch längeres drücken (ca. 2 Sekunden) wird die LIFTKAR PTR ausgeschaltet. Nach ca. 5 minütiger Inaktivität schaltet das Gerät automatisch zur Batterieschonung aus.

LED

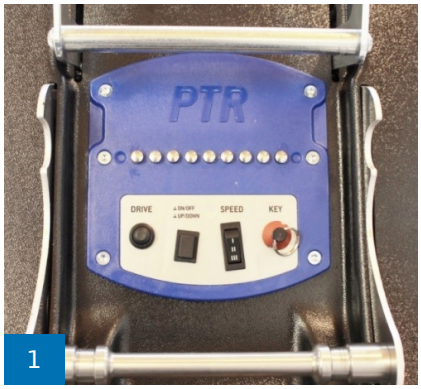
- **Leuchtet grün** im Aufwärtsmodus
- **Blinkt grün** im Abwärtsmodus
- **Leuchtet rot** bei zu großer Treppenneigung (36-40°).Geschwindigkeit der LIFTKAR PTR wird automatisch reduziert.
- **Leuchtet rot und akustische Warnung ertönt** bei Überlast, oder zu extremen Treppenwinkel. PTR stoppt.
- **Blinkt rot/grün und akustische Warnung ertönt** bei schwachem Akku.

NOT-AUS

- Stoppt die LIFTKAR PTR Treppenraupe.
- Durch Ziehen oder Drehen kann der Not-Aus rückgesetzt werden.

2.2 BEDIENELEMENT – BASISEINHEIT

KEY
Der Key schützt die LIFTKAR PTR vor unbefugter Inbetriebnahme.



1

EIN / AUS
Gleiche Funktion wie am Griffteil.

> **WARNUNG**
> Verwendung nur für Verladetätigkeit (z.B.: Verstauung im KFZ)

DRIVE
Startet die Antriebskette in den jeweiligen Fahrmodus.

SPEED
Vorwahlschalter für die Steiggeschwindigkeit

Stufe I 5,5m/min
Stufe II 6,5m/min
Stufe III 7,5m/min

2.3 LIFTKAR PTR – EINZELKOMPONENTEN



LIFTKAR PTR – EINZELKOMPONENTEN (LIEFERUMFANG)

2.4 TECHNISCHE DATEN

Maximalbelastung (inkl. Rollstuhl)	130 kg / 160 kg
Minimale Rollstuhlbreite (Rahmeninnenseite)	420 mm
Max. Treppenwinkel	35°
Gesamtgewicht	39 kg
Gewicht Basiseinheit (inkl. Batterien)	28 kg
Autonomie	bis zu 1.000 Stufen *
Minimale Podestmaße	970 x 970 mm
Schalldruckpegel	unter 80dB
Erforderliche Druckkraft für die Bedienelemente:	max. 5 N

* abhängig vom zu transportierenden Gesamtgewicht

2.5 ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE

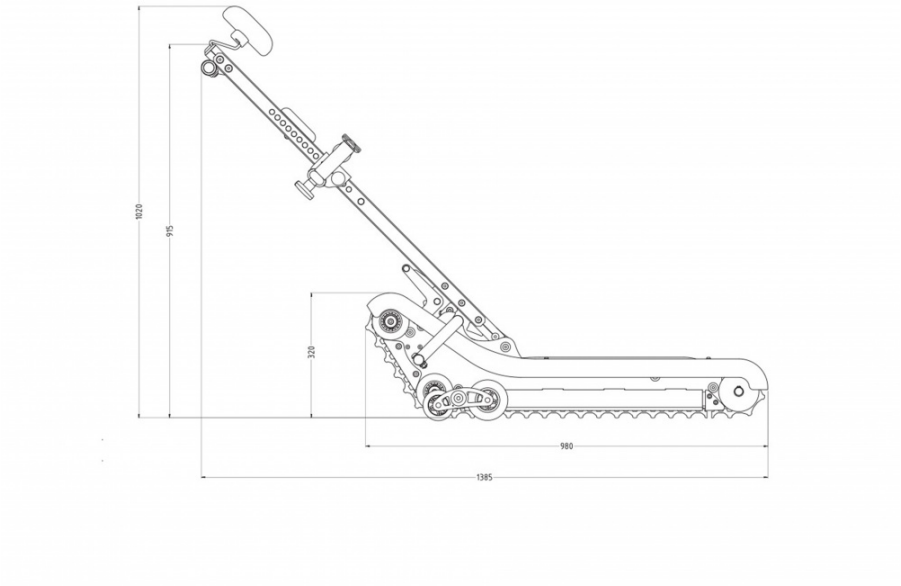
BASISEINHEIT

- Schlüsselschalter
- ON/OFF - AUF/AB Kombitaster
- Geschwindigkeitswahlschalter I / II / III
- DC-Ladebuchse
- Hauptsicherung

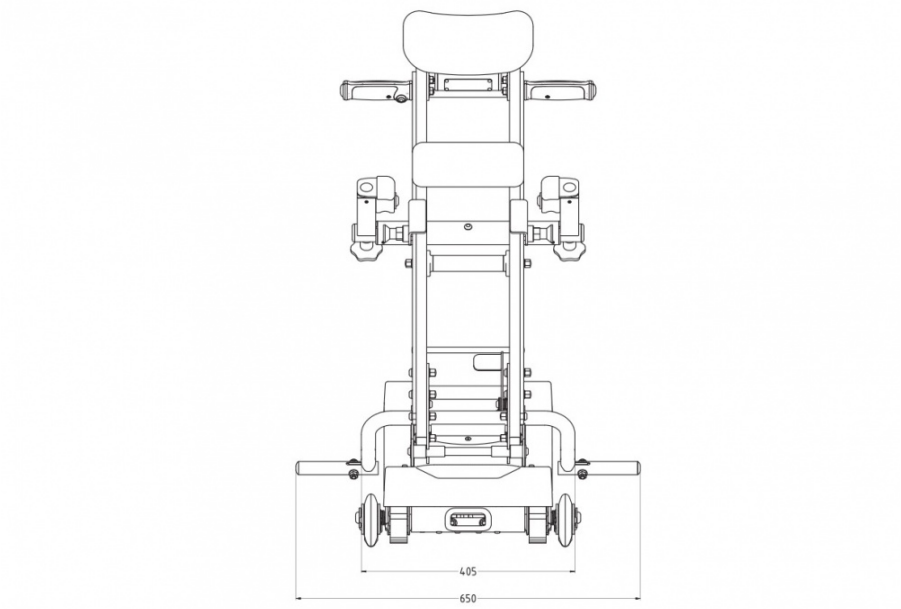
GRIFFTEIL

- ON/OFF - AUF/AB Kombitaster
- Multifunktions LED – Batteriestatus und Neigungswinkel
- Not-Aus
- Fahrtaster (Aktivierungstaste)

2.6 HAUPTABMESSUNGEN



SEITENANSICHT



FRONTALANSICHT

3 INBETRIEBNAHME

ERSTE SCHRITTE

3.1 AKKU AUFLADEN

Laden Sie den in der Basiseinheit fix eingebauten 24V/12Ah Akku vollständig auf. Je nach Ladezustand kann dies **bis zu 6 Stunden** dauern. Die Ladebuchse befindet sich an der Rückseite der Basiseinheit (Bild 1a).



Die LIFTKAR PTR ist mit einem im Gerät eingebauten Batterieladegerät ausgestattet. Eine in der linken Geräteseitenwand befindliche LED (Bild 1b) zeigt während des Ladevorgangs den Ladezustand an:

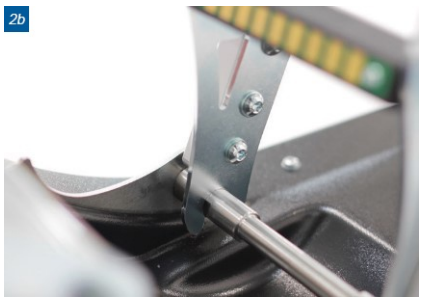
Orange: Ladevorgang läuft
Grün: Ladevorgang beendet, Batterie ist voll aufgeladen.



3.2 EINSETZEN / VERRIEGELN DES GRIFFTEILS IN DIE BASISEINHEIT



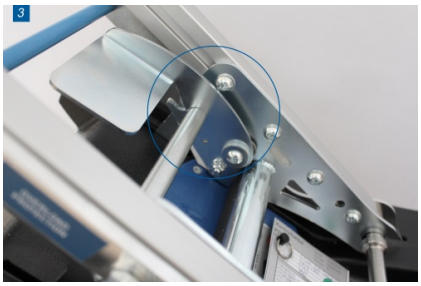
Platzieren Sie die auf der Unterseite des Griffteils befindlichen U-förmigen Aufnahmegabeln auf den runden Stützsteg (Bild 2a).



Stellen Sie sicher, dass die Aufnahmegabeln vollständig in die am Stützsteg gefrästen Aufnahmenuten einrasten (Bild 2b). Der Einrastvorgang wird durch Schwenken des Griffteils (Vor/Zurück) erleichtert.

3.3 VERRIEGELN DES GRIFFTEILS

Schwenken Sie den Griffteil in Fahrposition. Der federbelastete Fixierhebel rastet automatisch ein. Der Fixierhebel wird durch die Sicherheitslasche in dieser Position zusätzlich festgehalten (Bild 3).



WARNUNG

Vor Fahrtantritt immer die korrekte Position des Fixierhebels prüfen. Die Sicherheitslasche muss eingerastet sein!

3.4 ENTRIEGELN DES GRIFFTEILS



Drücken Sie mit dem Fuß die Sicherheitslasche nach vor (Bild 4a) und ziehen Sie anschließend den Fixierhebel in die untere (hintere) Endstellung (Bild 4b).

3.5 ABNEHMEN DES GRIFFTEILS



Schwenken Sie den Griffteil in Fahrtrichtung vor und ziehen Sie dabei den Griff leicht nach oben. Bei Erreichen der Einrastposition löst sich der Griff automatisch von der Basiseinheit.

4 BEDIENUNG & BETRIEB

4.1 AUFNAHME DES ROLLSTUHLS

4.1.1 ROLLSTUHL PLATZIEREN

Fahren Sie den Rollstuhl zentral über die Basiseinheit bis die Greifräderreifen die Rollstuhlaufnahme erreichen.


1


2

4.1.2 GRILFFTEIL ZUM ROLLSTUHL SCHWENKEN

Entriegeln Sie die Griffeinheit und schwenken Sie diese Richtung Rollstuhl bis die Griffeinheit ca. senkrecht (parallel zur Rollstuhllehne) steht.

4.1.3 ROLLSTUHLAUFNAHME – KLAMMER POSITIONIEREN

Positionieren Sie die Rollstuhlaufnahmeklammer direkt unter der Biegung des Rollstuhlgriffes.


3

Durch Ziehen an den beiden Arretierstiften und vertikales Verschieben der Klammer kann die Höhe einfach an die Rollstuhlhöhe angepasst werden.


4

4.1.4 FIXIEREN DES ROLLSTUHLS

Justieren Sie durch seitliches Verschieben die beiden Arretierblöcke (links und rechts der Klammer) und fixieren diese durch Anziehen der beiden Handschrauben.

Justieren Sie die Kopfstütze und schwenken Sie den Griffteil zurück in Fahrposition. Behalten Sie dabei beide Hände am Griffteil. Der federbelastete Fixierhebel bewegt sich automatisch in die vordere Endstellung. Die Sicherheitslasche schnappt ein.

HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitslasche eingeschnappt ist.
- Arretieren Sie die Rollstuhlbremse!
- Achten Sie darauf, dass vor dem Ein- oder Aussteigen das Gerät ausgeschaltet ist, um eine versehentliche Inbetriebnahme zu verhindern.

WARNUNG

Lassen Sie die zu befördernde Person in dieser Position niemals unbeaufsichtigt!

4.2 FAHREN AUF DER TREPPE

4.2.1 EINSCHALTEN

Schalten Sie die Treppenraupe mittels des Schlüsselschalters und des ON/OFF Tasters ein.

Die Treppenraupe befindet sich automatisch im Aufwärtsbetrieb. Die LED leuchtet permanent grün.



1


2a

4.2.2 AUFWÄRTS

Positionieren Sie die Treppenraupe (Bild 2a) in einem Winkel von 90° vor der Treppe.



2b

Halten Sie den Griffteil immer mit beiden Händen fest. Wählen Sie mittels des Richtungsvorwahltasters am Griffdisplay „UP“ (Bild 2b). LED leuchtet permanent grün.


2c

Stellen Sie sich wie bei der Unterweisung durch autorisiertes Personal gelernt, hinter den Griffteil der Raupe. Drücken Sie die Aktivierungstaste am rechten Handgriff (Bild 2c).

WARNUNG

- Befahren Sie niemals Treppen mit mehr als 35° Neigung. Halten Sie während des Fahrens den Griffteil stets mit beiden Händen fest.
- Befahren Sie Treppen immer im Winkel von 90° (Längsachse der Treppenraupe zu Treppenstufe).
- Die integrierte Neigungswinkelmessung (Neigungswinkel LED) dient lediglich als Indikator, und stellt keine Sicherheitseinrichtung dar.

4.2.3 ERREICHEN DER OBERSTEN STUFE

Halten Sie die Treppenraupe an sobald die seitliche Markierung „STOP“ die oberste Treppenkante erreicht hat (Bild 3).

Kippen Sie nun die Treppenraupe langsam nach hinten, bis die Raupenbänder den Boden der Plattform erreichen. Drücken Sie erneut die Aktivierungstaste. Die Treppenraupe fährt nun vollständig auf das Podest.



3


4

4.2.4 ABWÄRTS

Positionieren Sie die Treppenraupe in einem Winkel von 90° vor der Treppe, sodass die zu befördernde Person zur Treppe blickt. Wählen Sie mittels des Richtungsvorwahltaster am Griffdisplay „DOWN“. LED Blinkt grün.

Halten Sie den Griffteil mit beiden Händen fest und fahren Sie durch Drücken der Aktivierungstaste die Treppenraupe soweit zur obersten Stufenkante bis die seitliche Markierung „STOP“ erreicht wird. Halten Sie an und kippen Sie mit beiden Händen den Griffteil festhaltend die Raupe Richtung Treppe ab bis die Raupenbänder die Treppenstufen erreichen. Danach drücken Sie die Aktivierungstaste und setzen Ihre Abwärtsfahrt fort.

WARNUNG

Vor Fahrbeginn die Treppenraupe in einem Winkel von 90° zur Treppe ausrichten.

GEFAHR

Beim Treppabwärts-Fahren stoppen Sie die Fahrt in Richtung Stufenkante, sobald sich die seitliche "STOP" Markierung auf Höhe der Stufenkante befindet, kippen Sie nun die Treppenraupe kontrolliert nach vorne bis die Ruapenbänder die Treppenstufen erreichen. (Sturzgefahr!)

4.2.5 PRÜFUNG

Obwohl die Treppenraupe mit Neigungswinkel- warn-LED ausgestattet ist, empfehlen wir die genaue Treppenneigung vor der ersten Befahrung zu prüfen.



4.3 ABSETZEN DES ROLLSTUHLS

4.3.1 ENTRIEGELN

Drücken Sie die Sicherheitslasche (Bild 1a) und ziehen Sie den Fixierhebel in die hintere Endstellung (Bild 1b).

Schwenken Sie nun den Griffteil vorsichtig Richtung Rollstuhl, bis das dieser am Boden zu stehen kommt und der Griffteil sich in vertikaler Position befindet. Anschließend lösen Sie die Fixierschrauben und ziehen beide Arretierblöcke seitlich aus der Rollstullehne.



HINWEIS
Führen Sie diesen Vorgang nur auf horizontalen Böden, entfernt von Treppen durch.



4.4 SCHIEBEN DER TREPPENRAUPE AUF EBENEN BÖDEN

4.4.1 VERFAHREN AUF DER EBENE

Um einen auf der Treppenraupe montierten Rollstuhl zu schieben, bzw. um diese Kombination auf Plattformen zu drehen, drücken Sie den Griffteil leicht nach unten (Bild 1).

Die Raupenbänder werden so leicht angehoben und die Treppenraupe kann so auf den beiden links und rechts hinten angeordneten Räderpaaren verfahren werden.



4.4.2 FUNKTIONEN BASISEINHEIT

An der Rückseite der Basiseinheit befinden sich folgende Bedienelemente:

- **ON/OFF, AUF/AB Kombitaster**
- **Schlüsselschalter**
- **Geschwindigkeitswahlschalter**

Ein Betrieb der Basiseinheit ohne Griffteil ist möglich. Diese Betriebsart ist ausschließlich für das Verladen der Basiseinheit, sowie für Servicetätigkeiten vorgesehen.

Mittels ON/OFF Taster kann die Basiseinheit in Betrieb genommen werden. Nach dem Einschalten ist die Basiseinheit automatisch im Aufwärtsfahrmodus. Durch nochmaliges Drücken der ON/OFF Taste schaltet das Gerät in den Abwärtsfahrmodus. Durch längeres Drücken der ON/OFF Taste schaltet das Gerät aus.

Mittels des Fahrgeschwindigkeitswahlschalters kann die Geschwindigkeit in drei Stufen variiert werden.

4.5 NEIGUNGSWINKELSENSOR

Die LIFTKAR PTR ist mit einem Neigungswinkelsensor ausgestattet, welcher die Neigung der Treppenraupe auf der Treppe überwacht. Sollte der Treppenneigungswinkel 35° deutlich überschreiten, verringert das Gerät die Geschwindigkeit und die am Griffteil (Bedieneinheit) angebrachte LED leuchtet rot. Bei zu extremer Treppenneigung stoppt das Gerät im Aufwärtsfahrmodus und verhindert so eine Weiterfahrt (ein Warnton ertönt und die LED leuchtet rot). Die Raupe erlaubt den Fahrer im Kriechgang treppabwärts zu fahren. So kann die LIFTKAR PTR aus dem Gefahrenbereich manövriert werden.

- Niemals die Treppenraupe auf Treppen mit > 35° einsetzen.
- Der Neigungssensor ersetzt nicht die Kontrolle der Treppenneigung vor Erstbefahrung durch den Anwender.

4.6 BATTERIESTATUS WARNUNG

Bei sinkendem Batterieladezustand wird durch eine rot/grün blinkende LED am Griffteil und ein frequentes Ertönen eines akustischen Signal der sinkende Ladezustand angezeigt. Nach erstmaligen Ertönen der Batterieladezustandswarnung können noch mindestens 3 - 4 Stockwerke gefahren werden.

4.7 EMPFEHLUNG FÜR DAS LADEN DES AKKUS

Die Bleibatterien innerhalb des Akkus sind wartungsfrei, gasdicht und wiederaufladbar. Ihre Lebensdauer hängt wesentlich von der Anzahl der Lade-/Entladezyklen ab. So können beispielsweise aus Bleibatterien weit mehr als 1000 Teilentladungen und über 200 Mal die volle Kapazität entnommen werden, wenn Tiefenentladungen vermieden werden.

- Vermeiden Sie daher vollständige Entladungen. Laden Sie den Akku so oft wie möglich nach.
- Bleibatterien unterliegen einer so genannten Selbstentladung. Auch der Akku braucht seine Pflege und zwar sollte dieser immer vollgeladen sein. Das starke Entleeren des Akkus verkürzt seine Lebensdauer. Blei-Gel Akkus haben eine lange Lebensdauer, wenn sie regelmäßig und baldmöglichst nach Gebrauch wieder vollgeladen werden. Deshalb sollte der Akku nach jeder Verwendung gleich wieder an das Ladekabel angeschlossen werden. Der eingebaute Akkulader schaltet automatisch auf Ladeerhaltung um, also ist ein Überladen nicht möglich.
- Falls die Bleibatterien doch einen Schaden bekommen haben, können diese bei autorisierten SANO Fachhändlern gewechselt werden. Die alten Bleibatterien sind voll recyclingfähig und sind kein Sondermüll.
- Die optimale Temperatur zum Laden beträgt 20 – 25° C. Zu kalte oder zu warme Temperaturen beeinträchtigen die Kapazität.

HINWEIS

Falls der Akku nicht gut geladen ist oder die Ladung schnell verliert, wird nicht nur die Geschwindigkeit der LIFTKAR PTR Treppenraupe geringer, auch die Kapazität nimmt ab. Dadurch kann bereits mit geringer Last der Überlastmodus erreicht werden.

4.8 NOTENTRIEGELUNG

Die Notentriegelung der Antriebseinheit befindet sich in Fahrtrichtung gesehen im vorderen Drittel (linke Seite) der Treppenraupe (Bild 1). Sollte die LIFTKAR PTR unvorhergesehen (technisches Versagen, leere Batterien) auf der Treppe zum Stillstand kommen, kann durch Ziehen der Notentriegelung die Treppenraupe manuell in Betrieb genommen werden. Dabei wird die am Motor angebrachte Bremse manuell gelöst und die LIFTKAR PTR setzt sich durch das Eigengewicht (Raupe + Rollstuhl + Person) bedingt in Bewegung.



1

ACHTUNG:

- Vor Betätigen der Notentriegelung unbedingt den NOT AUS TASTER drücken und Schlüssel abziehen.
- Für den Notbetrieb muss eine zweite Person (Helfer) anwesend sein, welche die Bremse mittels des Seilzuges löst. Die Bedienperson hält die Treppenraupe mit beiden Händen (wie im Normalbetrieb) am Griffteil fest.
- Durch Ziehen an der Notentriegelung (Hilfsperson) und Druck Richtung Fahrtrichtung auf den Griffteil (durch den Bediener) setzt sich die Raupe in Bewegung.
- Durch Loslassen der Notentriegelung kann die Treppenraupe jederzeit gestoppt werden. Nur bis zum nächsten darunterliegenden Treppenpodest fahren.
- Bei geringem Gesamtgewicht (Treppenraupe und Passagier) ist es erforderlich, dass die Abwärtsfahrt durch den Bediener durch Drücken in Fahrtrichtung unterstützt wird.
- Nach Gebrauch der Notentriegelung muss Ihre LIFTKAR PTR einer kompletten Sicherheitskontrolle durch einen autorisierten SANO Partner unterzogen werden.

---

5 REINIGUNG & ENTSORGUNG

5.1 REINIGUNG UND DESINFEKTION

Unsere Devise lautet:

MIT EINEM SAUBEREN GERÄT FÄHRT ES SICH BESSER.

- Reinigen mit einem haushaltsüblichen Reinigungsmittel genügt.
- Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder dergleichen.
- Im Bedarfsfall können die Oberflächen mit einem handelsüblichen Gerätedesinfektionsmittel auf alkoholischer Basis (z.B. Sagrotan®) behandelt werden.

5.2 ENTSORGUNG

Die Treppenraupe LIFTKAR PTR ist ein langlebiges Produkt. Am Ende der Produktlebenszeit sollten die Bestandteile der Treppenraupe und des Ladegerätes ordnungsgemäß entsorgt werden.

- Die Treppenraupe beinhaltet keine Gefahrengüter und ist voll recyclingfähig. Die Elektronikleiterplatten und der Akku sind einem entsprechenden Recyclingverfahren zuzuführen.
- Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden!
- Die richtige und vollständige Entsorgung der Treppenraupe kann gegen Berechnung vom Hersteller übernommen werden.



5.3 WIEDEREINSATZ / WEITERGABE

- Vor einem Wiedereinsatz oder einer Weitergabe der Treppenraupe ist eine sicherheitstechnische Kontrolle inkl. Reinigung gemäß Herstellerangaben durch autorisiertes Fachpersonal durchzuführen.
- Zudem muss nachweislich eine Einweisung in die Handhabung der Treppenraupe vorgenommen werden.

5.4 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- **Löschmittel**: Geeignet: Trockenlöschmittel, sandige Erde, Kohlendioxid, geeigneter Schaum
- **Brandbekämpfung**: Schutzausrüstung: Tragen Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung, um Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.
- **Spezifische Gefahren**: Setzen unter Brandbedingungen giftige Dämpfe frei.

5.5 SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFUNG

HINWEIS

Sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, vom SANO-Außendienst oder von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

HINWEIS

Wir empfehlen, eine sicherheitstechnische Prüfung alle zwei Jahre durchzuführen. Die Prüfplakette informiert über den spätesten Zeitpunkt für eine Überprüfung. Eine Überprüfung empfiehlt sich vor allem nach einem Anwenderwechsel bzw. einem Wiedereinsatz.



Sicherheitstechnische Prüfungen sind wichtig, um eine einwandfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten. Die von uns autorisierten Fachhändler können diese Überprüfung ihres Gerätes durchführen.

5.6 RÜCKRUFE UND KORREKTIVE MASSNAHMEN

Sollten neue wichtige Sicherheitsinformationen bezüglich der Handhabung Ihres LIFTKAR PTR vorliegen, so werden Sie von uns darüber informiert. Die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie unter www.sano.at. Sollten nachträgliche Änderungen oder korrektive Maßnahmen am Produkt vorgenommen werden müssen, so informieren wir Sie und/oder unsere autorisierten Fachhändler schriftlich über alle betroffenen Seriennummern. Ist Ihre LIFTKAR PTR von einem Produktrückruf betroffen, werden Sie anschließend über alle weiteren Vorgänge informiert. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Gerät auf unserer Homepage unter „Produktregistrierung“ zu registrieren.

6 GARANTIE & KUNDENDIENST

6.1 MODIFIKATION AN DER TREPPENRAUPE

- Modifikationen jeglicher Art sind nicht gestattet und führen zum Erlöschen sämtlicher Haftungs- und Garantieansprüche seitens des Herstellers.
- Änderungen an der Treppenraupe dürfen grundsätzlich nur durch den Hersteller durchgeführt werden.

UNSERE EMPFEHLUNG!

Um eine lange Lebensdauer der Treppenraupe zu gewährleisten, empfehlen wir die Treppenraupe in regelmäßigen Abständen einem Service bei einem autorisierten SANO Fachhändler zu unterziehen. Mehr Information dazu erhalten Sie bei Ihrem SANO Fachhändler.

KUNDENDIENST

Kundendienst: +43 7239 / 510 10

7 GEWÄHRLEISTUNG & HAFTUNG

7.1 GEWÄHRLEISTUNG

Der Gewährleistung für die Hub- und Griffeinheit aller Modelle der Treppenraupe LIFTKAR PTR beträgt 24 Monate, für Akku/Batterie gelten 6 Monate und beginnt mit dem Tage der Übergabe des Gerätes an den Käufer.

Davon ausgenommen sind:

- natürliche Verschleißteile
- Schäden, die infolge nicht normaler Beanspruchung auftreten
- unzulässige Veränderungen am Gerät oder den Zusatzteilen
- durch ständigen Gebrauch verursachte Wartungsarbeiten
- Mängel durch Fehlbehandlung und/oder Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige oder gewaltsame Beschädigungen, Feuer und Wasser, höhere Gewalt und weitere Ursachen, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen.

7.2 HAFTUNG

Die SANO Transportgeraete GmbH als Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, wenn:

- die LIFTKAR PTR unsachgemäß verwendet wird.
- Reparaturen, Montagen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- die Hinweise dieser Gebrauchsanweisung nicht beachtet werden.
- fremde Teile angebaut oder mit der LIFTKAR PTR verbunden werden.
- Originalteile abgebaut werden.



Eine Liste mit den Adressen der zur Reparatur / Wartung autorisierten Händler erhalten Sie bei uns!

8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die SANO Transportgeraete GmbH (Akteur-ID/SRN: AT-MF-000053609) erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die folgenden mobilen LIFTKAR-Treppensteiger-Modelle für den Personentransport den Anforderungen der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 MDR als Medizinprodukt der Klasse I entsprechen.

Produktklassifizierung: Klasse I basierend auf (EU) 2017/745 MDR Anhang VIII, Kapitel III, Regel I. Konformitätsbewertungsverfahren gemäß (EU) 2017/745 MDR Anhang IX.

Verwendungszweck: Zum Transportieren von Personen mit Gehbeeinträchtigung über Treppen im Innen- und Außenbereich. Der Transport darf ausschließlich durch eine nachweislich geschulte Begleitperson erfolgen, hierbei darf die modellspezifische maximal zulässige Traglast nicht überschritten werden.

Jegliche Änderungen am Produkt ohne unsere vorherige Zustimmung machen diese Erklärung ungültig.

Spezifische Artikeldaten für Deutschland					
Artikelnr.	**Handelsname**	**Produktname/Typ**	**Basis-UDI-DI**	**UDI-DI**	**Firmware-Version**
075801	LIFTKAR PTR 130 - HM	LIFTKAR PTR	912004777PTRJM	9120047773109	2.4
075802	LIFTKAR PTR 160 - HM	LIFTKAR PTR	912004777PTRJM	9120047773116	2.4
075803	LIFTKAR PTR-L 160 - HM	LIFTKAR PTR-L	912004777PTRJM	9120047773123	2.4
075805	LIFTKAR PTR-L 130 - HM	LIFTKAR PTR-L	912004777PTRJM	9120047773130	2.4

Artikeldaten für übrige Länder					
Artikelnr.	**Handelsname**	**Produktname/Typ**	**Basis-UDI-DI**	**UDI-DI**	**Firmware-Version**
075702	LIFTKAR PTR 160	LIFTKAR PTR	912004777PTRJM	9120047773017	2.4
075701	LIFTKAR PTR 130	LIFTKAR PTR	912004777PTRJM	9120047773000	2.4
075703	LIFTKAR PTR-L 160	LIFTKAR PTR-L	912004777PTRJM	9120047773079	2.4
075705	LIFTKAR PTR-L 130	LIFTKAR PTR-L	912004777PTRJM	9120047773093	2.4

Insbesondere angewandte Normen:

ISO 7176-28:2012

ISO 7176-14:2008

ISO 7176-21:2009

Diese Konformitätserklärung ist so lange gültig, bis einer der aufgeführten Typen geändert wird.



Ing. Jochum Bierma, Geschäftsführer

NOTIZEN

Modell:	
Seriennummer:	
Herstellungsdatum:	
Kaufdatum:	
Vertreter:	

KONTAKT

SANO Transportgeraete GmbH
Gewerbezeile 15
4040 Linz, Österreich
Tel.: +43 7239 51010
Fax: +43 7239 51010 001
office@sano.at

www.sano.at

SANO Deutschland GmbH
Geigelsteinstraße 10
83080 Oberaudorf
Deutschland

Tel. +49 8033 / 308 96 0
Fax +49 8033 / 308 96 17
info@sano-treppensteiger.de

www.sano-treppensteiger.de

SANO UK Powered Stairclimbers Ltd.
Bristol Court, Betts Avenue
Martlesham Heath
Ipswich, Suffolk / IP5 3RY, England

Tel. +44 1473 / 333 889
Fax +44 1473 / 333 742
info@sano-uk.com

www.sano-uk.com

Abänderungen vorbehalten / LIFTKAR PTR 2026-09 (V1.0)

WWW.SANO-STAIRCLIMBERS.COM